



# 31. Jahresbericht 2020

Interessengemeinschaft Volkskultur  
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV)

Gegründet 1990

# Vereinsversammlung

## 25. Februar 2021

In schriftlicher Form

### Inhalt


Rückblick	Seite 3
Zusammensetzung der Organe und Mitglieder	Seite 8
Schlusswort	Seite 11
Bericht der Vergabekommission	Seite 12
Jahresrechnung 2020	Seite 15
Bericht zur Jahresrechnung 2020	Seite 18

#### Impressum

Herausgeber  
Interessengemeinschaft Volkskultur  
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV)

Gestaltung  
Visionaer AG, Sursee  
[www.visionaer.swiss](http://www.visionaer.swiss)

Druck  
Bacher PrePress AG, Schachen  
[www.bacher.swiss](http://www.bacher.swiss)

Papier  
Refutura FSC® – Recycling, matt,  
100% Altpapier, CO<sub>2</sub>-neutral, blauer Engel 

Bilder  
Michael Huwiler und andere

Auflage  
400 Exemplare

## Geschätzte Mitglieder-Verbände und -Organisationen der IG Volkskultur, Werte Vorstandsmitglieder

Der alljährliche Jahresbericht gibt dem Vorstand der Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV) die Möglichkeit, das Wesentliche festzuhalten und Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeiten der Dachorganisation. Die IG Volkskultur vereint 33 Spartenverbände und Organisationen nationaler Bedeutung der Laienkultur in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Ziel ist es, die Laienkultur zu pflegen, zu fördern und zu entwickeln. Auch im für die Kultur allgemein und für die Laienkultur speziell anspruchsvollen Jahr 2020 konnte einiges angegangen werden und die Zukunft gestaltet werden.

### Allgemeines

Am 28. Februar 2020 fand die 30. ordentliche Versammlung der IGV im Hotel Krone, Aarburg, an der vierzehn Mitgliederverbände teilnahmen, statt. Nebst den statutarischen Geschäften konnte der umsichtige Präsident Albert Vitali auch zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorschlagen:

- Anstelle des zurücktretenden Robert Rüeger wurde Julie Borter, ehemalige Obfrau der STV, in den Vorstand gewählt
- Hanspeter Frischknecht wurde als Ersatz für den ausscheidenden Didier Froidevaux vom Schweizer Blasmusikverband SBV gewählt

Der Vorstand heisst die beiden neuen Mitglieder willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit zum Wohle der Volkskultur. Das Protokoll der 30. ordentlichen Generalversammlung wurde an der Vorstandssitzung vom 15. April 2020 genehmigt.

### Hinschied des Präsidenten Albert Vitali

Am 12. Juni 2020 erreichte uns die Nachricht vom unerwarteten Hinschied des Präsidenten der IGV, Albert Vitali. Nationalrat Albert Vitali war seit 2013 Präsident der Interessengemeinschaft Volkskultur (IGV) Schweiz und Fürstentum Liechtenstein. Unter seinem Präsidium wuchs die IGV auf insgesamt 33 Mitgliederverbände und -organisationen an und ist mit über 400'000 Aktiven die grösste Dachorganisation, die sich als kulturpolitische Organisation versteht und die Interessen der Volks- sowie der Laienkultur vertritt. Als Präsident der IG Volkskultur kämpfte Nationalrat Albert Vitali unter anderem an vorderster Front gegen die Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren. Als Vollblutpolitiker vertrat er mit Inbrunst und grossem Engagement die Laienkultur in den nationalen Gremien und war der geachtete und weitherum geschätzte und beliebte Vertreter der Volkskultur.

Die IGV dankt Albert Vitali für sein grosses Engagement für die Laienkultur in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein und würdigt seine grossen Verdienste um die IGV und die Volkskultur.

«Die Gedanken der  
Erinnerung bilden eine Brücke  
über das Leben hinaus.»

Albert Vitali-Odermatt  
26. Juni 1955 bis 12. Juni 2020



### COVID-19 und Laienkultur

Spätestens ab März 2020 dominierte auch in der IGV ein Thema alle Traktandenlisten und Tätigkeiten. Die COVID-19-Pandemie verunmöglichte im Jahre 2020 praktisch sämtliche Aktivitäten und Anlässe im Bereich der Laienkultur. Viele Vereine und Formationen haben seit März 2020 nicht oder nur teilweise Proben und Anlässe durchführen können. Viele Eidgenössische oder Kantonale Feste, aber auch Unterhaltungsabende, Konzerte und sonstige Aufführungen mussten verschoben oder ganz abgesagt werden.

Die IGV hat sich seit Beginn der Pandemie aktiv und an vorderster Front für die Anliegen der Laienkultur eingesetzt. An regelmässigen Treffen mit dem Bundesrat und den Vertretern des Bundesamts für Kultur konnten wichtige Impulse für die Finanzhilfe im Kulturbereich sowie die Erhaltung einer vielfältigen und in der Gesellschaft tief verankerten Laienkultur angebracht werden.

### Verstärkte Zusammenarbeit der Verbände, welche in der IGV zusammengeschlossen sind

Anlässlich der ordentlichen Versammlung der IGV im Februar 2020 beschlossen die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder auf Initiative von STV und VSV, dass sich die in der IGV zusammengeschlossenen Verbände und Institutionen regelmässig zu einzelnen Themen austauschen. Dies aus der Erkenntnis heraus, dass die Herausforderungen und Fragestellungen in vielen Verbänden ähnlich gelagert sind. Aus diesem Austausch sollen verbandsübergreifende Initiativen zu Themenbereichen entstehen oder gemeinsame Anstrengungen koordiniert werden.

Der Vorstand organisierte am 16. Oktober 2020 aufgrund einer Umfrage unter den Mitgliedern einen ersten Workshop zu den Themen «Kommunikation & Kulturpolitik», «Anlasskoor-

dination», «Kommunikation» und «Jugendförderung». Leider musste der Anlass aufgrund der COVID-19-Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Der Vorstand wird den Workshop sobald es die Situation wieder zulässt erneut organisieren und hofft damit, den Mitgliedern eine zweckdienliche Plattform zum Austausch und zur Entwicklung von neuen Ansätzen und gemeinsamen Initiativen zu bieten.

### Volkskulturfonds der Pro Helvetia

Die IGV verwaltet seit 2013 den Volkskulturfonds der Pro Helvetia. In den vergangenen sieben Jahren konnten insgesamt Mittel in der Höhe von rund CHF 530'000 an 111 Projekte, Weiterbildungsangebote oder Veranstaltungen im Volkskulturbereich ausgerichtet werden.

Die IGV hat mit der Pro Helvetia für die Jahre 2021 bis 2024 eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese beinhaltet verschiedenste Änderungen gegenüber den bisherigen Vereinbarungen. Insbesondere werden die Fristen und Abläufe den Bedürfnissen vieler Antragsteller angepasst, so dass die Gesuche schneller behandelt werden können. Somit stehen der IGV weiterhin jährlich CHF 100'000 für die Pflege einer breiten und vielfältigen Volkskultur zur Verfügung. Die IGV freut sich, auch weiterhin die Verwaltung dieses wichtigen Förderinstrumentes in der Laienkultur wahrnehmen zu dürfen.

### Kulturbotschaft 2021–2024

Die IGV hat am 7. August 2019 im Rahmen der Vernehmlassung zur Kulturbotschaft des Bundes für die Jahre 2021–2024 Stellung genommen. Die Stellungnahme betraf allgemeine wie volkulturspezifische Punkte. Bei den allgemeinen stellten wir die Frage, ob die Kulturbotschaft nicht zu hoch fliege, wenn sie sich den Megatrends Globalisierung, Digitalisierung, demographischer Wandel, Urbanisierung und Individualisierung entgegenstellen wolle. Megatrends sind bekanntlich Trends, die nicht von einzelnen Akteuren gesteuert werden,



sondern die Welt ohne erkennbare Choreografie umgestalten. Die Frage, ob die Schweizer Kulturförderung mit 235 Mio. Franken pro Jahr dagegen ankomme, blieb unbeantwortet. Die Megatrends sind in der definitiven Fassung noch immer aufgeführt.

Die spezifischen Fragen betrafen den geringen Stellenwert, den die Botschaft der Volks- und Laienkultur zugesteht, sowohl im Bereich der direkten Förderung wie der Unterstützung kultureller Organisationen. Obwohl Partizipation ein erstrangiges kulturpolitisches Ziel ist, vergeblich die Kulturbotschaft 2021–2024 einmal mehr die Chance, dieses Potential zu nutzen. Zwar erweist sie der Volkskultur zweimal eine kurze Referenz, doch präzise Anliegen werden keine erfasst oder bewertet. Daran hat sich von der vorletzten zur definitiven, von den Räten verabschiedeten Fassung der Kulturbotschaft nichts geändert, ausser dass die Unterstützung kultureller Organisationen (Profis wie Laien) für das Jahr 2023 um 100'000 Franken gekürzt wurde.

Ob die Stellungnahme der IGV die Kulturbotschaft unmittelbar beeinflusst hat, lässt sich mit Fug bezweifeln. Die Stellungnahme wurde immerhin in der Auswertung der Vernehmlassung als substantiell hervorgehoben. Auch die «Stimmung» ist gut in Bern und Zürich. Pro Helvetia zeigt sich konstruktiv in der künftigen Ausgestaltung des Volkskulturfonds, den die IGV verwaltet, und Bern kümmert sich intensiv um die Laien, was die Beratungen rund um die COVID-19-Massnahmen angeht. An den entsprechenden Anhörungen durch den Bundesrat sind die Laienorganisationen doppelt oder dreifach vertreten. Gäbe es COVID-19 nicht, das Bundesamt für Kultur hätte – ausser der Steigerung der Partizipation – kaum ein Problem zu lösen. Denn die Kulturbotschaft ist voll von Nicht-Problemen. Überall heisst es «Stärkung» oder «Intensivierung» von Beziehungen

und Tätigkeiten. Doch wessen Bedürfnis die Stärkung oder Intensivierung ist, bleibt meistens unklar.

**Nachfolge von Albert Vitali als Präsident der IGV**

Eine zentrale Aufgabe des Vorstandes der IGV im Jahre 2020 war die Suche nach einer Nachfolgerin von Albert Vitali als Präsident oder Präsidentin. Mit der Person von Frau Nationalrätin Priska Wismer-Felder, CVP, Rickenbach LU, darf der Vorstand eine engagierte und mit der Volkskultur bestens verbundene Persönlichkeit zur Wahl als Präsidentin vorschlagen. Priska Widmer-Felder ist eine versierte und bekannte Jodlerin und tritt seit 1992 in verschiedenen Formationen öffentlich auf. Die Bäuerin und Mutter von fünf Töchtern verfügt über eine Chorleiterausbildung und eine Weiterbildung an der PH Zentralschweiz ECHA-Begabtenförderung. Seit 2019 ist sie Nationalrätin. Der Vorstand der IGV empfiehlt Ihnen Priska Wismer-Felder zur Wahl als Präsidentin der IGV.





# Zusammensetzung der Organe und Mitglieder

<b>Vorstand</b>	Präsident	Albert Vitali, Nationalrat, Oberkirch †
	Vizepräsident	Hanspeter Frischknecht, Suhr
	Web, Politik	Pius Knüsel, Zürich
	Termine und Anlässe	Julie Borter, Spiez
	Finanzen	Markus Steiner, Fraubrunnen
	Kommunikation	Gody Studer, Escholzmatt
<b>Vergabekommission</b>	Präsident	Hansruedi Spichiger, Bern
	Mitglieder	Christian Klucker, Tamins Josef Schuler, Isenthal Judith Zieri, Gingins
	Beisitz Pro Helvetia	Andri Hardmeier, Zürich
		Walter Näf, Wil SG
		Rolf Stadelmann, Langenthal
<b>Revisionsstelle</b>		
<b>Geschäftsstelle</b>	Haus der Volksmusik Altdorf	Markus Brülisauer, Geschäftsstellenleiter

## Unsere Mitglieder-Verbände und -Organisationen

accordeon.ch  
 Alpenrosen Verlag  
 Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise  
 Ballenberg – Freilichtmuseum der Schweiz  
 Eidgenössische Jodlerdirigenten- und Komponisten-Vereinigung  
 Eidgenössischer Hornusserverband  
 Eidgenössischer Jodlerverband  
 Eidgenössischer Schwingerverband  
 Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund  
 Haus der Volksmusik  
 IG Schweizer Blaskapellen  
 KlangWelt Toggenburg  
 Militärmusik  
 Musée du Vieux Pays-d'Enhaut  
 Radio Tell – Heimatklang der Schweiz  
 Roothuus Gonten – Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik  
 Scherenschnitt Schweiz  
 Schweizer Blasmusikverband  
 Schweizer Drehorgel-Club  
 Schweizer Verband der Mundharmonikaspieler  
 Schweizerische Chorvereinigung  
 Schweizerische Trachtenvereinigung  
 Schweizerischer Brass Band Verband  
 Schweizerischer Tambouren- und Pfeiferverband  
 SRG SSR  
 Typisch – Das Magazin für Tradition  
 Verband Hackbrett Schweiz  
 Verband Schweizer Volksmusik  
 Verein Alphorn in Concert  
 Verein Goldener Violinschlüssel  
 Vereinigung Schweizerischer Spitzenmacherinnen  
 Zentralverband Schweizer Volkstheater  
 Zupfmusik-Verband Schweiz

  
**«Das gemeinsame Singen kann  
Herzen zusammenbringen.»**  




## Schlusswort

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich in irgendeiner Form für unsere IGV eingesetzt haben. Einen besonderen Dank verdienen meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Vergabekommission, denn sie leisten eine wertvolle und engagierte Arbeit. Ein Dank gebührt auch dem Bundesamt für Kultur und Pro Helvetia, die Zusammenarbeit mit ihnen ist immer offen und konstruktiv.

Hanspeter Frischknecht  
Vizepräsident

---

«Heimat ist nicht der Ort,  
sondern die Gemeinschaft  
der Gefühle.»

---

# Bericht der Vergabekommission über das Geschäftsjahr 2020

Das Geschäftsjahr 2020 stand unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Entsprechend erledigte die Vergabekommission die erste Gesuchsrunde vom März infolge kurzfristig verordnetem «Lockdown» auf dem Zirkularweg und traf sich dann erst am 1. Oktober wieder zu einer gemeinsamen Sitzung.

Dennoch lagen die Gesuchseingänge über denjenigen des Vorjahres. Die Kommission hatte 34 Gesuche – also 7 mehr als 2019 – zu beurteilen. Knapp zwei Drittel oder 22 Gesuche fielen auf die erste Beurteilungsperiode und 12 Gesuche wurden per Ende August eingereicht. Wiederum mussten einige Gesuche aus formalen Gründen (nicht eingehaltene Fristen, fehlende Unterlagen, fehlende Zuständigkeit oder bereits zugesagte Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur (BAK) usw.) abgewiesen werden. Die Vergabekommission beantragte dem Vorstand eine Summe von insgesamt CHF 114'000.– zur Unterstützung von Projekten. Bei zwei Gesuchen beschloss der Vorstand einen höheren Beitrag. Damit wurde der durch die Stiftung Pro Helvetia zur Verfügung gestellte Kredit von jährlich CHF 100'000.– um insgesamt CHF 20'000.– überschritten. Dies war nur möglich, weil die Kreditlimite in den Vorjahren nicht ausgeschöpft worden war und die Pro Helvetia eine Übertragung nicht ausgeschöpfter Beträge akzeptierte.

Als Folge der Pandemie konnten allerdings nur wenige Projekte realisiert werden. Somit konnten die entsprechenden Beiträge nicht abgeholt werden, was den Gesuchsstellenden im Rahmen der Bestätigung ihrer Ansprüche angekündigt war. Doch wurde ihnen zugesichert, dass die bewilligten Beträge auch dann gewährleistet bleiben, wenn ein Projekt aus Gründen der Pandemie verschoben werden müsse.

Abschliessend bedankt sich die Vergabekommission beim Vorstand und insbesondere dem Sekretariat für die kooperative und angenehme Zusammenarbeit.

Hansruedi Spichiger  
Präsident Vergabekommission

## Volkskulturfonds von Pro Helvetia

Folgende Projektbeiträge wurden 2020 gesprochen:  
In CHF

Totentanz auf Kirchbühl, Theatergesellschaft Sempach <i>abgesagt</i>	3'000.00
24. Zentralschweizerisches Tambouren- und Pfeiferfest 2020 Trägerverein Tambourenfest 2020 <i>verschoben auf 2021 oder 2022</i>	10'000.00
23. Schweizerisches Blaskapellentreffen in Grosswangen <i>verschoben auf 2022</i>	5'000.00
1. Tanzsamstag am Tag der Tracht am 6.6.2020 Trachtenvereinigung Baselland <i>abgesagt</i>	1'000.00
Heirassa-Festival 2020, Weggis <i>verschoben auf 2021</i>	4'000.00
100 Jahre OTV, Ostschweizer Tambourenverband <i>abgesagt</i>	3'000.00
Jury-Kurs EJV, Eidg. Jodlerverband	5'000.00
Schweizer Folklorenachwuchs, Verein Schweizer Folklorenachwuchs <i>verschoben auf November 2021</i>	2'000.00
Brüeder Alp Konzerte, Bierifroue plus <i>verschoben auf 2021</i>	3'000.00
ARBRacadabrant, Edelweiss de Semsales <i>verschoben auf Sommer 2021</i>	10'000.00
Trachtentag Ballenberg 2020, Schweizerische Trachtenvereinigung <i>verschoben auf Sommer 2022</i>	8'000.00
Appenzeller Ländlerfest 2020, Verband Schweizer Volksmusik Appenzell <i>abgesagt</i>	5'000.00
Heldinnen, famm	1'000.00

Tschlin retour, Sternenhagel Produktionen <i>verschoben auf Sommer 2021</i>	10'000.00
Volksmusik-Meisterkurse, Haus der Volksmusik <i>teilweise verschoben auf 2021</i>	6'000.00
Ergänzung EJV Jury-Lehrmittel Alphorn-/Büchelblasen, Eidg. Jodlerverband	5'000.00
14. Eidg. Jungmusikanten-Treffen 2021, Verband Schweizer Volksmusik Zug	3'000.00
Adventskonzerte Chur & Lenzerheide, Vokalensemble incantanti <i>verschoben auf 2021</i>	5'000.00
Akkordeon Tage Sursee 2021, accordeon.ch	3'000.00
Akkordeon Nachwuchs-Fest, accordeon.ch	2'000.00
Konzerttournee der interkantonalen Chöre 2021, Interkantonale Chöre <i>verschoben auf 2021</i>	8'000.00
Austausch, consonus vokalensemble	5'000.00
18. Festi Musiques Moudon	5'000.00
Konzerte und Wettbewerbe 2021, Vokalensemble incantanti	8'000.00
<b>TOTAL</b>	<b>120'000.00</b>

Markus Brülisauer  
Geschäftsstellenleiter

# Jahresrechnung 2020

Mit Vorjahreszahlen in CHF

## Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
<b>Aktiven</b>		
Bankguthaben	162'422.00	134'345.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	94.60	23.90
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>162'516.60</b>	<b>134'369.58</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	0.00	936.35
Passive Rechnungsabgrenzung	2'500.00	4'500.00
Rückstellung gemäss Leistungsvereinbarung mit Stiftung Pro Helvetia	130'140.71	109'015.71
<b>Kapital am 01. Januar</b>	<b>19'917.52</b>	<b>22'426.85</b>
<b>Reingewinn 2020</b>	<b>9'958.37</b>	
<b>Reinverlust 2019</b>		<b>-2'509.33</b>
<b>Kapital am 31. Dezember</b>	<b>29'875.89</b>	<b>19'917.52</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>162'516.60</b>	<b>134'369.58</b>

«Heimat ist da, wo ich verstehe  
und wo ich verstanden werde.»

Karl T. Jaspers



## Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
<b>Ertrag</b>		
Verbandsbeiträge	20'600.00	21'100.00
Spende	1'000.00	0.00
Verwaltungskosten-Beitrag Fonds	20'000.00	20'000.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>41'600.00</b>	<b>41'100.00</b>
<b>Aufwand</b>		
Entschädigung pauschal, Sitzungsgelder Vorstand	7'000.00	13'300.00
Reisespesen, Repräsentation Vorstand	1'344.40	5'319.70
Sitzungsgelder Vergabekommission	2'000.00	1'800.00
Reisespesen Vergabekommission	300.00	943.60
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>10'644.40</b>	<b>21'363.30</b>
Fonds-Aufwand Haus der Volksmusik	14'690.38	14'720.40
Übrige Spesen	209.90	1'193.40
Reisespesen Geschäftsführung	598.80	1'281.40
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>15'499.08</b>	<b>17'195.20</b>

	31.12.2020	31.12.2019
Büromaterial	100.00	100.00
Übersetzungen	600.00	71.80
Ordentliche Generalversammlung	555.40	655.60
Internet	304.60	1'027.97
Porti, Telefon	663.35	803.76
PR, Werbung, Flyer	795.00	172.80
Geschäftsbericht	2'479.80	2'218.90
Übriger Aufwand	0.00	0.00
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>5'498.15</b>	<b>5'050.83</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>31'641.63</b>	<b>43'609.33</b>
<b>Reingewinn 2020</b>	<b>9'958.37</b>	
<b>Reinverlust 2019</b>		<b>-2'509.33</b>
Analog Gesamtertrag	<b>41'600.00</b>	<b>41'100.00</b>

Markus Steiner  
Finanzen

# Bericht zur Jahresrechnung 2020

## Bilanz per 31. Dezember 2020

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 9'958.37 ab, das Vermögen steigt auf CHF 29'875.89. Die Zahlungsbereitschaft (Flüssige Mittel) ist mit CHF 162'422.00 sehr gut. Sie deckt das Erfordernis zur Sicherstellung des Volkskulturfonds gem. Leistungsvertrag mit Stiftung Pro Helvetia (CHF 130'140.71) voll ab. Diese Rückstellung ist genügend hoch, um ausstehende Garantiezusagen bei deren Einreichung auch umgehend honorieren zu können. Mit Einbezug der Positionen aktive und passive Rechnungsabgrenzung sowie des Eigenkapitals steht die Bilanzsumme bei CHF 162'516.60.

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020

Aufwand und Ertrag zeigen keine nennenswerten Besonderheiten. Der Ertrag beinhaltet die beiden üblichen Positionen «Verwaltungskostenbeitrag Fonds», nebst den «Mitgliederbeiträgen». Zusätzlich trägt eine Spende in der Höhe von CHF 1'000 zum Einnahmenergebnis bei. Der Aufwand schliesst faktisch in allen Belangen unter Budget ab. Grund hierfür sind die während dem Berichtsjahr herrschenden Rahmenbedingungen rund um die C-Pandemie. Das Verbandsleben der meisten Mitgliederverbände lag in ganz wesentlichen Punkten der einschlägigen Jahresprogramme darnieder. Gegenseitige Besuche (Jahrestagungen, Anlässe, Workshops) wurden meistens gestrichen, bzw. soweit möglich virtuell abgehalten. Auch die OLMA fiel aus. Auffallend damit die Minderkosten beim Personalaufwand. Erfreulicherweise wurden aber dennoch rege Unterstützungsgesuche eingereicht, so dass die Vergabekommission bei ihren zahlenmässig reduzierten Sitzungen recht intensiv Anträge zu prüfen hatte. Zeichen dafür, wonach Gesuchsteller die Absicht haben, wenn vielleicht nicht in diesem, so doch nächstes Jahr vorderhand auf Eis gelegte Projekte wiederum hochfahren zu wollen. Wie im Abschnitt «Bilanz» bereits erwähnt, schliesst die Erfolgsrechnung 2020 mit einem Jahresgewinn von CHF 9'958.37 ab. Der Vorstand beantragt, es sei dieser dem Eigenkapital zuzuweisen.





Interessengemeinschaft Volkskultur (IGV)  
Schweiz und Fürstentum Liechtenstein  
Lehnplatz 22  
6460 Altdorf

Telefon +41 41 871 14 78  
[info@volkskultur.ch](mailto:info@volkskultur.ch)  
[www.volkskultur.ch](http://www.volkskultur.ch)